



DELEGATIONS BESUCH
OB Frederick Brütting empfängt Delegation aus Aalens Partnerstadt.
Seite 2



KARRIERE
Die aktuellen Stellenangebote der Stadt Aalen finden Sie auf Seite 3



THEATERRING
Das Landestheater Schwaben zeigt „Natur“.
Seite 3



ONE BILLION RISING
Aalen tanzt gegen Gewalt an Frauen
Seite 3



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

INTERIMSLÖSUNG NACH BRAND DES GEBÄUDES IN DER ZEPPELINSTRASSE VORGESTELLT

Im Waldorfindergarten Aalen spielen die Kinder wieder

Nach dem Brand im alten Gebäude in der Zeppelinstraße hat der Waldorfindergarten seit Jahresbeginn ein neues Zuhause in der ehemaligen Hofackerschule gefunden. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Michael Schäfer, Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau, stellten der Kita am Interimsstandort einen Besuch ab.

Nach dem Brand am 1. Dezember 2021 sind die Verantwortlichen des Waldorfindergartens Aalen glücklich über die schnelle, unbürokratische Unterstützung durch die Stadt und die Wohnungsbau. „Die Eltern sind froh, dass die Betreuung so schnell weitergehen konnte. Die Wohnungsbau hat uns den Schlüssel übergeben und uns freie Hand bei der Gestaltung gelassen“, sagt Maria Eßeling vom Vorstand des Trägervereins. Zunächst waren die Kinder nach der Brandstiftung in den Neubau des Waldorfindergartens gezogen, doch die räumliche Enge konnte keine Dauerlösung sein. Während der Weihnachtsferien wurden dann die Räume in der ehemaligen Hofackerschule durch die Mithilfe der Eltern für den Kitabetrieb hergerichtet.

„Hier erfüllt die Städtische Wohnungsbau Aalen ihren sozialen Auftrag. Das freut mich als Vorstandsvorsitzender besonders, denn wir sehen wie gut man gemeinsam Probleme lösen kann“, sagt OB Brütting. Und Wohnungsbau-Geschäftsführer Schäfer ergänzt, dass der Mietvertrag auf ein Jahr begrenzt wurde, aber eine Verlängerungsoption besteht. „Somit können wir auch dem Waldorfindergarten den zeitlichen Druck bei der Sanierung des Brandgebäudes nehmen“, so Schäfer weiter.



Nach dem Brand im alten Gebäude in der Zeppelinstraße ist der Waldorfindergarten interimweise in die ehemalige Hofackerschule umgezogen. OB Brütting (Mitte), Wohnungsbaugeschäftsführer Michael Schäfer (2.v.r.) und Katja Stark, Leiterin Amt für Soziales, Jugend und Familie (r.) sowie Verena Friedel und Maria Eßeling vom Vorstand des Trägervereins.

Foto: Stadt Aalen

me lösen kann“, sagt OB Brütting. Und Wohnungsbau-Geschäftsführer Schäfer ergänzt, dass der Mietvertrag auf ein Jahr begrenzt wurde, aber eine Verlängerungsoption besteht. „Somit können wir auch dem Waldorfindergarten den zeitlichen Druck bei der Sanierung des Brandgebäudes nehmen“, so Schäfer weiter.

OB Brütting erkundigt sich auch nach den Zukunftsplänen für das alte Gebäude. Vorständin Verena Friedel geht davon aus, dass der Eltern-Initiative-Verein das Gebäude sanieren wird. „Wir fühlen uns im alten Gebäude wohl. Außerdem ist die Grundsubstanz des Gebäudes durch den Brand und das Löschwasser nicht so sehr in Mitleiden-

schaft gezogen worden“, so Friedel weiter. Neben der Freude über die Interimsräume in der Hofackerschule war auch die Erleichterung der beiden Vertreterinnen des Trägervereins des Waldorfindergartens spürbar, als OB Brütting von der Festnahme des mutmaßlichen Täters in der Nacht berichtete.

FÖRDERZUSAGE FÜR WIEDERHERSTELLUNG DES GAULBADS UND BEGRÜNUNG DES WESTPARKPLATZES AM RATHAUS AALEN

Stadt Aalen erhält 2,7 Mio. Euro an Fördermitteln

Die Stadt Aalen hat für die Wiederherstellung des Gaulbads sowie die Begrünung der Stuttgarter Straße im Bereich des Westparkplatzes am Rathaus eine Förderzusage über 2,7 Mio. Euro an Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ erhalten.

Heute verläuft die Stuttgarter Straße zwischen Amtsgericht und der Kreuzung Friedrichstraße als breite vierspurige Straße. Und auch sonst bietet der Bereich um das Rathaus nicht viel Aufenthaltsqualität mit

Grün. Generell fehlt es der Kernstadt an attraktiven öffentlichen Grünflächen und sie zeichnet sich durch eine eher dichte Bebauung aus. Das führt in heißen Sommern vermehrt zu Wärmeisoleffekten und auch der Kaltluftzufluss erreicht die Innenstadt dadurch nicht mehr.

Ziel des Projektes, für das 90 Prozent der Kosten durch die Förderung übernommen werden, soll daher eine verbesserte Klimaanpassung durch Freiraumgestaltung und Stadtgrün sowie die Förderung des Klima-

schutzes durch umweltfreundliche Mobilität sein. Konkret heißt das, dass durch die vorgesehene Öffnung des Kochers an der Stelle des ehemaligen Gaulbads zwischen Stuttgarter Straße und Tiefgaragenzufahrt, Wasser in der Innenstadt wieder für alle erlebbar wird. Es wird ein Ort geschaffen, der vor allem in den warmen Monaten zum Verweilen und Treffen einlädt. Die neu zu schaffenden Grünflächen bringen zusätzliche Aufenthaltsqualität und können zur Temperaturreduzierung in der Innenstadt beitragen. In

der Stuttgarter Straße soll durch einen teilweisen Rückbau der Fahrspuren mehr Raum für Grün geschaffen werden und so eine neue stadträumliche Qualität entstehen. Gleichzeitig wird dadurch der Altstadtring gestärkt und somit auch der Rad- und Fußgängerverkehr.

Umgesetzt wird das Projekt auf Basis der Leitidee des Entwurfskonzeptes des Büros Hähnig-Gemmeke, das im Zuge der nun anstehenden Umsetzung weiter konkretisiert wird.

BAGGERBISS FÜR ÖKOLOGISCHE UMGESTALTUNG DES KOCHERS IM BEREICH AALEN-SÜD

Hochwasserschutz mit Lebensqualität

Rund 4,5 Mio. Euro investiert die Stadt Aalen in die ökologische Umgestaltung des Kochers im Bereich Aalen Süd, beginnend an der Brücke Zugang Kaufland bis rund 340 Meter oberhalb der Brücke Burgstallstraße. Auf einer Länge von gut 700 Metern wird das Flussbett renaturiert und die Betonwanne rückgebaut zugunsten flacher, natürlicher Uferböschungen. Gleichzeitig dient der Umbau als Hochwasserschutzmaßnahme. Am Mittwoch, 26. Januar gab Oberbürgermeister Frederick Brütting mit einem Baggerbiss den offiziellen Startschuss für die Baumaßnahme. Neben Landrat Dr. Joachim Bläse waren Mitglieder des Gemeinderats und Kreistags gekommen, ebenso wie Vertreter der ausführenden Baufirmen und Planungsbüros und des zuständigen Fachämter von Stadt und Landkreis.

Die Aalener City sei früher regelmäßig überflutet worden, erinnerte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle bei seiner Begrüßung, doch dank der umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Aal, habe man „die Fluten in den Griff bekommen.“ Die Starkregenereignisse der letzten Jahre haben uns wachgerüttelt“, und das habe dazu geführt, dass man Überschwemmungsbereiche so gestalten und Schaden von der Stadt abgewendet

werde. Nach Abschluss der jetzt gestarteten Maßnahme sei auch bei einem hundertjährigen Hochwasser die Innenstadt entsprechend geschützt. Zu der geplanten Neugestaltung der Uferböschungen ist zur Strömunglenkung im Gewässer der Einbau sogenannter Buhen aus Totholz und Findlingen geplant. Unterhalb der Brücke Burgstallstraße wird eine Vertiefung der Gewässersohle um rund 1,30 Meter und beidseitig der Bau einer Ufermauer auf ca. 30 Meter Länge erforderlich. Diese Mauern sollen aus Gabionen mit Natursteinverblendung hergestellt werden, damit sie sich in die natürliche Umgebung einfügen. Für die Bepflanzung der Uferzonen sind neben gewässertypischen Gehölzpflanzen wie Weide und Erle, Hochstaudenfluren und verschiedene Ansaatformen vorgesehen. Zudem sollen später Sitz und Trittstufen im flachen Böschungsbereich eingebaut werden.

Für ihren „Beitrag am Gesamtwerk“ dankte Steidle allen Anwohnern, den Mitgliedern des Kreirates, den externen Fachplanern sowie den Mitarbeiter*innen bei Land, Kreis und Stadt. Die Baumaßnahme wird rund 1,5 Jahre dauern. Vom Land gibt es für den Hochwasserschutz eine Förderung in Höhe von 30 Prozent und für die Renaturierung 85 Prozent.



Am 26. Januar fand der offizielle Spatenstich für den ökologischen Umbau des Kochers im Bereich Aalen-Süd statt.

Foto: Stadt Aalen

Von einer gelungenen Gratwanderung zwischen Sicherheitsanforderungen und Lebensqualität sprach Landrat Dr. Joachim Bläse in seinem Grußwort und dankte der Stadt Aalen für das „wunderbare Abwägen“ und die gute Zusammenarbeit. Auch für die

Landkreisverwaltung als attraktiver Arbeitgeberin, genieße die Maßnahme einen hohen Stellenwert. Anschließend nahm Oberbürgermeister Brütting im bereitstehenden Bagger Platz, um den offiziellen Startschuss zu geben.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur am Vormittag in Unterkochen

Im Februar wird die Veranstaltungsreihe „Literatur am Vormittag“ in der Friedenskirche fortgesetzt. Am Dienstag, 8. Februar um 10 Uhr erzählt Carmen Stumpf in der Friedenskirche zur Einstimmung auf die fünfte Jahreszeit Märchen zum Staunen und Wundern. Die Erzählungen mögen seltsam klingen, aber trotz allem Augenzwinkern steckt doch in jeder eine Lebensweisheit.

INFO:

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige telefonische Anmeldung bei Monika Eichler unter 07361 87852 erforderlich. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Aalen statt. Der Eintritt ist wie immer frei. Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen der Corona-Verordnung.

INFO:

THEATER DER STADT AALEN

- Paul* | **Premiere**
Donnerstag, 10. Februar
19 Uhr | Altes Rathaus
- **Bekanntnisse des Hochstaplers Felix Krull**
Freitag, 4. Februar | Samstag, 5. Februar
Freitag, 11. Februar | Samstag, 12. Februar
20 Uhr | KubAA
- **Unterbrechung XXI | Gastspiel**
Sonntag, 6. Februar | Sonntag, 13. Februar
17 Uhr | KubAA

INFO:

Weitere Informationen sowie die aktuellen Corona-Bestimmungen sind unter www.theateraalen.de zu finden.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag mit Anmeldung: Ostdeutschland - Das unzufriedene Volk vhs.wissen live**, mit Detlef Pollack
Mittwoch, 9. Februar | 19.30 Uhr
Ort: online, Zoom
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Magnus Hirschfeld und sein Institut für Sexualwissenschaft in Berlin (1919-1933) Im Fokus: Männlichkeit(en)?!** mit Ralf Dose
Donnerstag, 10. Februar | 19 Uhr
Ort: online, Zoom
- **Live-Online-Vortrag mit Anmeldung: Das Bild des Monats: Ist es Kunst oder...?** mit Dr. Donatella Chiancone-Schneider
Donnerstag, 10. Februar | 18 Uhr
Ort: online

INFO:

Das Gesamtprogramm ist auf der Internetseite unter www.vhs-aalen.de abrufbar. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

- **Morgenkaffee „Gemeinsam statt einsam“**
Thema: „Märchenhaft“
Dienstag, 8. Februar | 9 bis 11 Uhr
Kosten: 5,50 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 4. Februar
- **Männerkochen in der Männerrunde**
Der Beginn des Angebots wird aufgrund der Pandemieentwicklung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Anmeldungen werden trotzdem gerne entgegengenommen.

INFO:

Telefon: 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aaln.de
Aktuell gilt coronabedingt die 2 G+-Regel sowie FFP2-Maskenpflicht für Personen über 18 Jahre. Kurzfristige pandemiebedingte Änderungen möglich. Infos erfolgen über die Tagespresse.

OB BRÜTTING EMPFÄNGT TÜRKISCHE DELEGATION, AN DER SPITZE SEIN AMTSKOLLEGE DOÇ. LÜTFÜ SAVAŞ

Besuch aus der Partnerstadt Antakya/Hatay

Zu einem Kurzbesuch in Aalen empfing Oberbürgermeister Frederick Brütting am Donnerstagabend 27. Januar, Oberbürgermeister Doç Lütfü Savaş aus Aalens türkischer Partnerstadt Antakya/Hatay. Er wurde begleitet von Vertretern aus Politik, Handel und Wirtschaft. OB Brütting hieß die sechsköpfige Delegation bei einem Rundgang mit Presseempfang im Kulturbahnhof am Freitag offiziell herzlich willkommen. Er hob die Geste der Verbundenheit hervor, dass sich eine Delegation in der schwierigen Corona-Zeit zu einem Besuch in der Partnerstadt aufgemacht hätte. Die seit über 25 Jahren währende Städtepartnerschaft funktioniert auch dank des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements sehr gut, betonte der OB mit Blick auf den Städtepartnerschaftsverein Aalen. Von Seiten des Vereins begleitete Vorstandsmitglied Roland Hamm den Besuch aus Antakya. Hamm engagiert sich seit vielen Jahren für den Verein und privat mit zahlreichen Projekten für die Partnerschaft mit Antakya/Hatay.

Mit seinem türkischen Amtskollegen habe er sich seit dessen Ankunft über vielfältige Themen ausgetauscht, berichtete Brütting. Sehr schnell sei man auf internationale Themen gekommen. Der andauernde Syrien-Konflikt und das Schicksal der Flüchtlinge seien aus der lokalen Wahrnehmung fast schon verschwunden, deswegen seien



Oberbürgermeister Frederick Brütting (3.v.re.) begrüßte am 27. Januar den Oberbürgermeister von Antakya/Hatay, Doç. Lütfü Savaş (4.v.li.) mit einer Delegation aus Aalens türkischer Partnerstadt in Aalen.

Foto: Peter Kruppa

die Schilderungen der Lage vor Ort sehr eindrücklich. Er dankte der Bevölkerung in der Region Hatay für diesen Akt der Solidarität, „was sie leisten ist bemerkenswert“. Die besondere Situation der Region Hatay an der Grenze zu Syrien war auch Thema beim Treffen mit Mitgliedern des

Gemeinderats und dem außenpolitischen Sprecher der SPD, Nils Schmid.

AUSTAUSCH UND WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN STÄRKEN

Insbesondere die wirtschaftlichen Bezie-

hungen zwischen den Städten sollen weiter vertieft werden und die Zusammenarbeit gestärkt werden, berichtet OB Brütting von den Gesprächen. Geplant ist ein Austausch zwischen der Aalener Hochschule und der Technischen Hochschule in Iskenderun. Und am Samstag traf die Delegation die Vizepräsidentin Gabriele Seitz sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler, um insbesondere Fragen der Wirtschaftsförderung zu erörtern.

Die erfolgreiche und intensive Zusammenarbeit mit den Amtsvorgängern Martin Gerlach und Thilo Rentschler werde sich auch mit Frederick Brütting fortsetzen, betonte Doç Lütfü Savaş. Seit über 26 Jahren bestehe die Städtefreundschaft zwischen Antakya und Aalen, damals eine Stadt mit 350.000 Einwohnern. Und die Freundschaft bestehe weiter fort, auch nach der Verwaltungsreform zur Region Antakya/Hatay mit jetzt 1,7 Mio. Einwohnern, betonte Savaş. Die Verbindung habe besonders auf kultureller Ebene bestanden, nun wolle man insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen ausbauen.

Aalen sei eine der ersten Städte gewesen, die Antakya bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise im Syrien-Konflikt beigestanden habe, erinnerte Savaş. So sei mit Aalener Hilfe für syrische Flüchtlingskinder eine Schule mit 24 Klassenzimmern, Sportplatz

und Bibliothek gebaut worden.

Das Schicksal der Menschen vor Ort und die nach wie vor kritische Lage an der Grenze zu Syrien seien auch ein wichtiges Thema, das er beim Besuch ansprechen wolle. „Seit zehn Jahren sterben nicht nur die Menschen in den Lagern, sondern auch die Menschlichkeit“. Es sei wichtig, als OB die Stimme zu erheben und Gehör zu finden, auch wenn es nur ein kleiner Beitrag sein könne.

TEILNAHME DER STADT AALEN AN DER BOTANIK EXPO

Voraussichtlich Anfang April will Oberbürgermeister Brütting mit einer Aalener Delegation nach Antakya/Hatay reisen, um dort den Aalener Garten, ein Beitrag zur Botanik Expo-Ausstellung, offiziell zu eröffnen. Auch die Stadt Kiel und weitere Partner sind auf der internationalen Gartenbauausstellung vertreten.

Roland Hamm stellte das Aalener Projekt vor, ein schwäbischer Bauerngarten mit Kräutern und Pflanzen aus der Region, sowie dem Spion, als Aalener Wahrzeichen im Zentrum. Beim Besuch im April soll der Aalener Garten mit einem Gartenfest und Bieranstich eröffnet werden. Auch kulinarische und musikalische Beiträge sind in der Planung.

DIE ORTSPOLIZEIBEHÖRDE INFORMIERT

Vermeint Beschwerden wegen Hunden

In den letzten Wochen gingen bei der Ortspolizeibehörde aus verschiedenen Bereichen des Stadtgebietes Aalen vermehrt Beschwerden über nicht angeleitete Hunde sowie nicht beseitigten Hundekot ein.

Die Ortspolizeibehörde weist deshalb nochmals auf die geltende Polizeiliche Umweltschutzverordnung hin:

§ 12 GEFAHREN DURCH TIERE

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.

(3) Im Innenbereich (§§ 30 - 34 BauGB) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen, sowie im Außenbereich bis 100 Meter ab dem letzten bewohnten Gebäude Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

§ 13 VERUNREINIGUNG DURCH TIERE

Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Geh- und Feldwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder auf fremden Grundstücken verrichtet. Dennoch dort abgelegter Kot ist unverzüglich zu beseitigen und in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

FUNDSACHEN

Zwei einzelne Schlüssel, Fundort: Stadtwärke Aalen; Schlüsselbund (fünf Schlüssel) + Hundemarken, Fundort: Bischof-Fischer-Straße; Schülerschein der KSA Aalen, Fundort: Rathaus Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG DER STÄDTE AALEN UND SCHWÄBISCH GMÜND

Interkommunale Fortbildungsreihe fortgesetzt

Bereits zum zweiten Mal beendeten Führungskräfte der Städte Aalen und Schwäbisch Gmünd die interkommunale Fortbildungsreihe „KOMPASS – Kompetenzen ausbauen, Stärken sichern“.

Organisiert durch die Volkshochschule Aalen besuchten die Führungskräfte Seminare zu den Themen Team- und Organisationsentwicklung, Veränderungen und Projektmanagement sowie vernetztes Denken beim Referenten Professor Gerold Fric von der Hochschule Aalen. Nach dem ersten Seminarblock, der in Aalen stattfand, beglückwünschte Oberbürgermeister Frederick Brütting die Teilnehmenden. „Verwaltung entwickelt sich weiter und Sie tragen zu diesem Prozess maßgeblich bei!“ Zum Abschluss der Fortbildungsreihe in Schwäbisch-Gmünd übergab am vergangenen Dienstag Oberbürgermeister Richard Arnold die Urkunden an die Teilnehmenden und lobte die Kooperation der beiden Großen Kreisstädte und der Volkshochschulen in Aalen und Schwäbisch Gmünd.



OB Brütting beglückwünschte die Teilnehmenden des ersten Seminarblocks, der in Aalen stattfand.

Foto: Stadt Aalen

RODUNGS- UND GEHÖLZARBEITEN ENTLANG DES KOCHERUFERS KAULAND BIS ZUR INDUSTRIESTRASSE BIS 18. FEBRUAR.

Rad- und Fußweg am Kocher zeit- und abschnittsweise gesperrt

Der Rad- und Fußweg entlang des Kochers im Abschnitt Kaufland bis zur Brücke Burgstallstraße und weiter im Abschnitt Brücke Burgstallstraße bis zur Industriestraße muss noch bis voraussichtlich 18. Februar zeit- und abschnittsweise gesperrt werden.

Grund sind notwendige Rodungs- und Ge-

hölzarbeiten entlang des Ufers für die am vergangenen Mittwoch begonnenen Arbeiten zur Kocherrenaturierung. Dafür muss die bestehende Betonwanne zugunsten flacher Uferböschungen rückgebaut werden. Im Anschluss daran ist eine Bepflanzung mit heimischen, gewässertypischen Gehölzarten vorgesehen.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet.

Gemeinderatsfraktion der CDU
CDU-Antrag einstimmig angenommen: Die Jugend in den Fokus rücken
„Gerade unsere Jugendlichen leiden unter den Einschränkungen der Pandemie sehr, daher braucht es für sie besonders viel Aufmerksamkeit in den nächsten Monaten und Jahren“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. „Wir können uns nicht darüber beklagen, dass junge Menschen sich zu wenig treffen und zu viel Zeit am Bildschirm verbringen und dann aber Treffpunkte und Räume schließen und reglementieren ohne die andere Seite zu hören“, erklärt Wagenblast.

Deshalb beantrage die CDU-Fraktion ein Konzept „Der Jugend Räume geben“ von Seiten der Stadtverwaltung unter Einbeziehung des Stadtjugendrings, der Streetworker, des Hauses der Jugend und natürlich

der Jugendlichen. „Hier wollen wir nicht nur die Innenräume, sondern auch Skateplätze, Pumptracks oder Grillstellen in das Konzept einbezogen sehen. Wichtig ist, dass jeder Teilort und jeder Stadtteil berücksichtigt wird“, so Wagenblast.

Der Antrag wurde von allen Fraktionen einstimmig angenommen und sogar von der Stadtverwaltung um eine hauptamtliche 60%-Stelle für die Jugendräume in Dewangen, Ebnat und Fachsenfeld ergänzt. „Es freut uns sehr, dass wir hier gemeinsam an einem Strang ziehen“, betont Nadine Patzelt.

Wichtig sei aber auch, dass die jungen Erwachsenen und Studierenden Plätze für Sport im Freien finden, sieht Wagenblast großes Potential für die Hochschulstadt Aalen. Auch hier sicherte die Stadtverwaltung ein Konzept zu.

ANZEIGE



Hier findet Ausbildung Stadt.

Freie Ausbildungsplätze 2022:

- Kaufleute für Digitalisierung*
- Fachkräfte für Veranstaltungstechnik*
- Veranstaltungskaufleute*
- Straßenbauer*

- Bachelor of Arts (B.A.)* BWL-Tourismus / DHBW Ravensburg
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)* Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Facility Management / DHBW Stuttgart
- Bachelor of Arts (B.A.)* Public Management

Persönliche Beratung und Informationen zu den Ausbildungs- und Studienplätzen:

Donnerstag, 10. Februar 2022

16 bis 18 Uhr | Galerie im Rathaus

*Bewerbungen von Menschen jeglichen Alters, Geschlechts, aller Religionen, Ethnien und Nationalitäten sind uns willkommen.

Stadt Aalen, Hauptamt
Personalabteilung, Frau Muratoglu
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon 07361 52-1232
ausbildung@aalen.de



Aalen

STEFAN AUST IM GESPRÄCH MIT DEM INVESTIGATIV-JOURNALISTEN MARKUS GRILL

Autobiografie eines interessanten Zeitzeugen

Berühmte Recherchen, die RAF und Zeitgeschichte aus der ersten Reihe – der große Journalist Stefan Aust erzählt im Gespräch mit dem Investigativ-Journalisten Markus Grill am Dienstag, 26. April 2022 um 20 Uhr im KUBAA. Der Karten-Vorverkauf hat begonnen.

Stefan Aust, geboren 1946, ist einer der bekanntesten Journalisten Deutschlands. Wenige Menschen waren bei den großen zeitgeschichtlichen Ereignissen der letzten Jahrzehnte so oft mittendrin wie er. Seine Autobiografie ist auch ein Rückblick auf seine journalistische Arbeit, hier folgt den Stationen eines ereignisreichen Lebens. Im Gespräch mit dem aus Aalen stammenden Investigativ-Journalisten Markus Grill erhält das Publikum tiefere Einblicke in das journalistische Handwerk. Es entsteht ein Panorama bundesdeutscher und internationaler Politik. Die Biografie Austs ist zugleich Zeitzeugnis, Hintergrundbericht und die Abenteuergeschichte eines spannenden Lebens.

Stefan Aust besuchte seine Journalistenlaufbahn bei der Zeitschrift Konrad und arbeitete dann viele Jahre bei Panorama. Er gründete Spiegel TV und war 12 Jahre lang Chefredakteur des Spiegel, später Mitinhaber



Stefan Aust kommt am 26. April zu einem Gespräch mit Investigativ-Journalist Markus Grill in den KUBAA. Foto: Karin Rocholl

ber des Fernsehsenders N24 und Herausgeber der Welt. Er ist Autor zahlreicher Dokumentationen und Bücher. Sein Buch Der Baader-Meinhof-Komplex gilt als Klassiker (Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Markus Grill, Jahrgang 1968, arbeitet als Chefreporter für die Investigativressorts von NDR und WDR. Mehrere Enthüllungsgeschichten machten ihn bundesweit bekannt: Unter anderem deckte er das Schmiergeldsystem bei Ratiopharm auf, den Lidl-Überwachungsskandal, die Ge-

schäftspraktiken des Schönheitschirurgen Werner Mang und 2021 den Corona-Schnelltest-Skandal. 2009 wurde Grill zum Journalist des Jahres gewählt. Der gebürtige Wasseralfinger lebt seit 2015 mit seiner Familie in Berlin.

INFO:

Karten für den Abend sind es im VVK für 15,30 Euro bzw. ermäßigt 12 Euro in der Tourist-Info Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de.

AKTION „ONE BILLION RISING“

Aalen tanzt gegen Gewalt an Frauen

Seit 2017 findet in Aalen die Aktion „One Billion Rising“ statt. Pandemiebedingt tanzt Aalen dieses Jahr online via Zoom und setzt damit im Rahmen des Weltfrauentags am 8. März ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Die Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadt Aalen bringt in Zusammenarbeit mit der Neuen Tanzschule den bekannten Flashmob wieder nach Aalen.

One Billion Rising (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung.

Deshalb werden jedes Jahr am 14. Februar auf der ganzen Welt Tanzflashmobs veranstaltet, so auch wieder in Aalen am 14. Februar um 16.45 Uhr.

INFO:

Der Zoom-Link für den Auftritt kann per E-Mail unter chancengleichheit@aaln.de angefordert werden.

Die Choreografie zum Üben ist auf Youtube unter dem Stichwort „Choreographie zum Flashmob One Billion Rising Aalen“ zu finden.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Bender; **Christuskirche:** Mi., 18 Uhr Gottesdienst zu Lichtmess, Pfarre Langfeldt; So., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfarre Langfeldt; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalb-Klinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Haenle; **Peter- u. Paul-Kirche:** So., 11 Uhr Gottesdienst 11+, Pfarre Bender & Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarre Haenle

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u. Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi. 20 Uhr Gottesdienst

DIE GESCHÄFTSSTELLE DES GUTACHTERAUSSCHUSSES AALEN-ESSINGEN INFORMIERT

Neuer Mietspiegel Aalen-Essingen 2023 in Planung

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen und mit Förderung des Landes wird in diesem Jahr ein neuer qualifizierter Mietspiegel erstellt, der am 1. Januar 2023 in Kraft treten soll.

Der qualifizierte Mietspiegel Aalen (veröffentlicht 2018, angepasst 2020) verliert, den Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches folgend, nach vier Jahren zum 31.01.2022 seine Gültigkeit. Unter der Federführung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Aalen-Essingen wurde letztes Jahr nach Inkrafttreten des Mietspiegelreformgesetzes und der Mietspiegelverordnung am 1. Juli mit den Arbeiten begonnen. So ist sichergestellt, dass die geänderten gesetzlichen Bestimmungen bei der Neuaufstellung des Mietspiegels berücksichtigt werden können. Begleitet wird das Projekt erneut vom ALP-Institut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg, das insbesondere die Mitte des Jahres beginnende Datenermittlung durchführt.

IST DER ALTE MIETSPIEGEL AALEN 2020 NACH DEM 31.01.2022 NOCH ANWENDBAR?

Im Gesetz zur Verlängerung des Betrachtungs-

zeitraumes für die ortsübliche Vergleichsmiete ist geregelt, dass alte Mietspiegel mit Ablauf von zwei Jahren nach der Erstellung bzw. erstmaliger Anpassung ihre Gültigkeit verlieren. Der Aalener Mietspiegel ist daher ab 1. Februar 2022 nicht mehr anwendbar.

Die Begründung einer Mieterhöhung nach § 558 a Abs. 4 BGB kann allerdings auch dann wirksam erfolgen, wenn zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung kein Mietspiegel vorhanden ist. So könnte ein veralteter Mietspiegel prinzipiell zur Begründung eines Mieterhöhungsverlangens herangezogen werden.

INFO:

- Aktualisierte Informationen zum Mietspiegel finden Sie wie unter www.aalen.de Rubrik LEBEN -> WOHNEN.
- Allgemeine Anfragen nimmt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Aalen-Essingen unter: Telefon: 07361 52-1610 bzw. E-Mail: gutachterausschuss@aaln.de entgegen.
- Bei Mieterrechten Aalen oder Essingen wenden Sie sich bitte an den Mieterverein Ostalbkreis e.V. bzw. den Haus & Grund Aalen e.V.

DAS LANDESTHEATER SCHWABEN ZEIGT „NATUR“

Klimawandel ist Thema im Theaterring

Das Landestheater Schwaben gastiert am Donnerstag, 17. Februar 2022 mit seinem neuesten Stück „Natur“ im Theaterring Aalen. Mit dem Mittel der Komödie greift das Gastspiel aktuelle Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf. Für die Vorstellung, die um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen beginnt, gibt es Karten in der Tourist-Info Aalen oder unter www.reservix.de

Es sind komplexe Zeiten. Kein Wunder also, dass sich der ausgepowerte, klimabewusste Homo sapiens zurück in die Natur sucht. Doch was passiert, wenn er auf der Suche nach der individuellen Naturerfahrung feststellen muss, dass die einsamen Pfade schon ziemlich ausgetreten sind und er am Gipfelkreuz Schlange stehen muss?

Auf einer Art „Klima-Endzeit-Arche Noah“, einer einsamen Berghütte, begegnen sich der Umweltschützer der ersten Stunde, die Bergsteigerlegende, die würdevolle Botox-

Queen, die Netzaktivistin und noch andere Blender – Jung und Alt. Sie alle sind gekommen, um einem spektakulären Naturereignis beizuwohnen, hervorgerufen durch die Erwärmung der Erde, das Auftauen des Permafrosts und den Irrsinn der alpinen Freizeitnutzung.

Der Münchner Autor Lukas Hammerstein hat für das Landestheater Schwaben eine grüne Komödie geschrieben. „Natur“ erzählt von der Natur des Menschen und seinen Allmachtsfantasien, vom Bezwingen der Natur, von unstillbaren Naturgewalten, aber auch von Launen der Natur und natürlich vom düstersten Kapitel: ihrer Zerstörung.

„Natur“ handelt von der Fähigkeit des Menschen, sein Gewissen zu beruhigen, von Hybris im Umgang mit der Umwelt und der schier unstillbaren Gier nach großen Bildern, erlösenden Geschichten und dieser Sehnsucht nach der einzig echten, wirklichen Natur.

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrweiler / Unterrombach: Evangelische Kirchengemeinde Unterrombach: Samstag, 5. Februar | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Hofherrweiler/Unterrombach: Anmeldung unter Telefon 0160 532 3448

Schlagloch?

Mithelfen und Schäden über GeoApp melden

jetzt downloaden:
Google Play Store & Apple App Store

STELLENANZEIGEN

Die Stadt Aalen bietet ein vielfältiges und umfangreiches Schulkindbetreuungsangebot, welches sich an den Bedürfnissen von Familien und Kindern orientiert. Kindeswohl und eine am Kind orientierte Bildungsarbeit sind unsere pädagogischen Triebfedern.

Um dieses Angebot für das laufende und kommende Schuljahr weiterhin verlässlich gestalten zu können, suchen wir ab sofort

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für das Mittagsband an folgenden Aalener Schulen: Reinhard-von-König-Schule Fachsenfeld Grundschule Waldhausen Langertschule Aalen auf „450-Euro-Minijob-Basis“

Kennziffer: 5022/1

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen vom Amt für Soziales, Jugend und Familie Frau Ute Horn, unter Tel. (07361) 52-2951 und Herr Guido Nordhausen, unter Tel. (07361) 52-1252 gerne zur Verfügung.

Interesse an der Mitarbeit in einem engagierten Team?

Dann nutzen Sie bis 20.02.2022 die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Presse- und Informationsamt

Kennziffer: 0822/1

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich IT-Finanz-Management

Kennziffer: 1322/1

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für das Mittagsband an mehreren Aalener Schulen

Kennziffer: 5022/1

Bauingenieurin (m/w/d) als Leitung der Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“

Kennziffer: 6622/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

